



REISEN & GOLFEN

22.08.2018

Gesundbrunnen mit Golf und Castell



Das Golfresort Donnafugata auf Sizilien im Test

Donnafugata, direkt übersetzt "fliehende Frau", wahrscheinlich aber entstanden aus dem lautmalenden "Ronnafuata" und damit sinngemäß „Gesundbrunnen“, heißt die in Deutschland wohl bekannteste Golfanlage im Süden Siziliens nahe der Stadt Ragusa. Der Name stammt von einem nahegelegenen Castell, das man unbedingt besuchen sollte: Die Einrichtung entstammt noch im Original aus dem vorletzten Jahrhundert. Beindruckend ist auch die Ausstellung der Kleidungsstücke aus zwei Jahrhunderten, die das komplette Erdgeschoß einnimmt. In den etwa 8 Hektar großen Parkanlagen befinden sich neben zahlreichen Pavillons und künstlich angelegten Grotten auch ein Irrgarten.

Im Golfresort Donnafugata hat man den gegenteiligen Eindruck zum Castell: die beiden 18-Loch-Plätze wirken eher naturbelassen, fungieren als "Parkland"- und als "Links"-Kurs. Das Resort selbst ist modern aufgebaut mit beeindruckender Gastronomie in Architektur und Qualität der Speisen. Hier freut man sich schon auf das Frühstück. Die Anlage umfasst verschiedene Häuser, die sich optisch dem sizilianischen Baustil anpassen. In den Zimmern hat man an die Mehrheit der Hotelgäste, die Golfer, gedacht: In einer Ecke sind die Wände mit Acrylglas in Form eines Golfbags ausgelegt, da was man, wo man das Golfbag parken soll. Mit großem Wellnessbereich, einem ausreichend bemessenen Außenpool und 3 Restaurants ist das Resort auch so ausgestattet, dass die abgelegene Lage nicht störend, sondern eher erholsam wirkt.

Gary Player gilt als der Macher des Parkland-Kurses (für Herren 5805 Meter, Slope 134, CR 75,8; für Damen 5052 Meter, Slope 130, CR 73,7). Er hat hier einen sportlich anspruchsvollen Platz geschaffen, den man nicht so ganz zweifelsfrei als Parkland bezeichnen kann. Dafür fehlt es dann doch an ein paar Bäumen, auch wenn der Linkskurs (für Herren 5973 Meter, Slope 132, CR 77,0; für Damen 5272 Meter, Slope 127, CR 74,7) aus der Feder von Franco Piras nahezu gänzlich ohne Schatten auskommt. Das wird bei Windstille im Hochsommer sicherlich zum Problem für den einen oder anderen Spieler, da der Platz lang und weit angelegt ist. An 5 Löchern kommt auch noch Wasser ins Spiel. Das schwierigste Loch ist ein Par 4 mit 376 Metern und gleichzeitig das Schlußloch des Kurses. Beide Plätze machten einen sehr gepflegten Eindruck, auch wenn ein Tage zuvor wütender Sturm den Greenkepern einiges an zusätzlicher Arbeit abverlangte. Für Toilettenanlagen auf dem Platz und deutlich bessere Informationstafeln sollte man ein wenig investieren, gerade da das Greenfee mit 150 Euro an allen Tagen keine Okkasion ist.

Die meisten Besucher aus Deutschland werden aber sowieso die Golfpakete des Resorts in Anspruch nehmen. Derzeit sind 7 Übernachtung im Doppelzimmer Superior inklusive Frühstück sowie 4 Greenfees auf den beiden 18-Loch - Golfplätzen für 828 Euro im Doppelzimmer pro Person buchbar. Weitere Informationen in englischer Sprache unter <https://www.donnafugatagolfresort.com/en>

Link: <https://reisenundgolfen.de/index.php?set=details&id=1939&cat=golf#1>